



Präsentiert

Ausschreibung / Reglement

für das

**3 Stunden Kart am 16.06.2018
Wachauring in Melk**

Veranstalter:

ÖAMTC Fahrtechnik GmbH
Am Wachauring 2
A-3390 Melk

Organisationsleiter:

Thomas Leichtfried
T +43(0) 664 6132496
E tl1@gmx.at

Veranstaltungsinformationen auf: www.freies-fahren.at

www.freies-fahren.at schreibt das

3 - Stunden - Kart am Wachauring

Samstag 16.06.2018

zu folgenden Bedingungen aus:

1.) Teilnahmebedingungen:

Mindestalter: Teamchef 18 Jahre
 Fahrer 14 Jahre

2.) Karts:

Gefahren wird mit Karts der Marke Sodi RX7, 270ccm, 9 PS, (Zahnriemenantrieb). Eigene Sitzschale erlaubt. Reifen: Slicks (auch bei Regen) Sämtliche Betriebsmittel und Verschleißteile, sowie Reifen sind im Startgeld enthalten. Ersatzteile die auf Grund von unsachgemäßer Behandlung bzw. Fahrweise benötigt werden, sind vom jeweiligen Verursacher zu bezahlen. Jegliche Arbeiten am Kart sind verboten. Wenn jemand versucht etwas zu verändern, so wird dieses Team von der Veranstaltung ausgeschlossen.

3.) Nennungen:

Nennungsabgabe/Nenngeld:

Die Anmeldung/Nennung erfolgt ausschließlich vom Teamchef durch Ausfüllen und absenden des dafür vorgesehenen Nennformulars unter http://www.freies-fahren.net/freies_net/Anmeldung_3_Stunden_Kart.php

Die maximale Teilnehmerzahl ist auf 18 Teams limitiert! Der Veranstalter behält sich das Recht vor, Nennungen ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Nennungen sind nur gültig, wenn sie vom Veranstalter bestätigt wurden (z. B. durch Erwähnung auf der Nennliste) und das Nenngeld in der Höhe von € 199,-- eingezahlt wurde.

Nach Einlagen der Nennung wird von der ÖAMTC Fahrtechnik GmbH eine Rechnung per Email zugestellt die sofort zu begleichen ist.

4.) Zeitplan :

Ab 08:30 Eintreffen der Teams und Anmeldung

16.06.2018

09:30 Auslosung der Karts und Fahrerbesprechung
10:00 Beginn Training 60 Minuten pro Team
11:15 Qualifying -> ein Fahrer pro Team 10 Minuten
12:00 Start 3 Stunden Rennen
15:30 Siegerehrung

5.) Wertungsmodus:

Gefahren werden 3 Stunden, Sieger ist jenes Team das erstes ins Ziel kommt und die meisten Runden gefahren hat.

Gestartet wird nach der Platzierung im Qualifying. Der Start erfolgt stehend mit Flaggensignal.

Während der 3 Stunden müssen alle 20 Minuten Fahrerwechsel (Anzeige durch grüne Flagge bei der Boxeneinfahrt) eingelegt werden. Sollte ein Team nicht aus mehreren Fahrern bestehen müssen die vorgeschriebenen Boxenstopps dennoch vollzogen werden. Sollte ein Einzelfahrer die 3 Stunden fahren, muss beim Boxenstop ausgestiegen und eine Runde ums Kart absolviert werden bevor die Weiterfahrt wieder erlaubt ist.

Nach 90 Minuten wird ein Kartwechsel vollzogen.

Am Beginn jeder Veranstaltung findet eine verpflichtende Fahrerbesprechung (09:30) statt, bei der die Kartauslosung, das Verhalten auf der Strecke sowie Ablauf der Veranstaltung erklärt werden.

Den Anweisungen und Flaggensignalen der Streckenposten ist Folge zu leisten. Jeder direkte Kontakt zwischen den Karts ist grundsätzlich verboten. „Anschieben“, „abschießen“ und Unsportlichkeiten, sowie das Umfahren von Streckenbegrenzungen werden mit Durchfahrts- und Zeitstrafen oder Ausschluß belegt.

Vor dem Einfahren in die Boxengasse muss eine Hand, klar ersichtlich für andere Fahrer und die Rennleitung gehoben werden. Während des Fahrerwechsels muss das Kart stehen! Bei der Ausfahrt aus der Boxengasse hat der Fahrer sich durch Blickkontakt davon zu überzeugen, dass die Strecke frei ist. Achtung: Das Kart auf der Strecke hat Vorfahrt.

Bleibt ein Kart, egal aus welchem Grund, stehen so bleibt der Fahrer im Kart sitzen (Ausnahme nur bei Feuer) und hebt für die Streckenposten klar ersichtlich mindestens eine Hand. Hilfe kommt so schnell als möglich. Das Zurückschieben mit den Händen an den Vorderrädern ist erlaubt. Wird ein Ersatzkart (3 Ersatzkarts sind vorhanden) benötigt gibt es keine Zeit- bzw. Rundengutschrift.

Die Rennleitung entscheidet im Einzelfall ob und wann wieder auf das Originalkart zurückgewechselt wird, bzw. nach Absprache mit dem jeweiligen Teamchef.

Eine Stopp & Go Strafe wird dem Fahrer mit der schwarzen Fahne und der Sarnnummer angezeigt. Innerhalb der nächsten 3 Runden muss der Fahrer die Box anfahren. Während der Fahrerwechselfenster werden keine Strafen angezeigt

- 1 Minute bei Nichtbeachten der Fahnen

- 1 Minute.Fehler bei der Boxenein- und Ausfahrt und beim Fahrerwechsel
- 1 Minute jegliche Verstöße auf der Rennstrecke und unfaires Verhalten
- Im Wiederholungsfall bzw. bei weiteren Verstößen: 2 bis 3 Minuten, bis zum Ausschluss.

6.) Preise:

Zusätzlich zu Pokalen erhalten die ersten Drei Teams:

Siegerteam erhält einen Gutschein in der Höhe von €200.-

Platz 2 -> €100.-

Platz 3 -> €50.-

Gutscheine sind im Rahmen von Events von www.freies-fahren.at einzulösen. Preise werden nicht in Bar abgelöst.

7.) Offizielle Verlautbarungen:

Die Fahrer akzeptieren mit ihrer Anmeldung, dass den Anweisungen des Personals immer und sofort Folge leisten müssen (siehe auch Anhang „Flaggsignale“).

Weiters wird sportlich faires Verhalten und umsichtiges Denken und Handeln sowie Disziplin außerhalb der Rennstrecke zugrunde gelegt. Fahrer, die durch ihr Handeln die Sicherheit von Funktionären, Begleitpersonen oder anderen Teilnehmern gefährden, können vom Rennleiter bestraft oder von der Veranstaltung ausgeschlossen werden.

Für einen geordneten Ablauf hat sich der Teilnehmer nach den ihm bekanntgegebenen Informationen (z. B. Zeitplan, Streckenplan) zu richten. Bei Zuwiderhandeln erfolgt eine Bestrafung nach Ermessen des Rennleiters (Verwarnung, Zeitstrafe oder Ausschluss bzw. Disqualifikation ohne Nenngeld -Rückzahlung).

Der Veranstalter verpflichtet sich, für einen wirksamen und ausreichenden Schutz von Begleitpersonen, Funktionären und Fahrern durch entsprechende Absperrungen und durch eine funktionierende Organisation, bei Verwendung einer genügenden Anzahl von Ordnern, Sorge zu tragen.

8.) Verantwortung und Versicherung:

Die Teilnahme an der Veranstaltung wird NICHT durch die normale Haftpflicht- oder Kasko-versicherung abgedeckt. Jeder Teilnehmer ist daher angehalten, sich selbst gegen Unfall, Diebstahl, Schäden am eigenen oder an fremden Fahrzeugen zu versichern.

9.) Haftungsausschluss:

Die Teilnehmer verstehen und kennen alle Risiken und Gefahren des Motorsports und akzeptieren sie völlig. Sollte ein Teilnehmer während einer Veranstaltung verletzt werden, erklärt er durch Abgabe seiner Nennung zu dieser Veranstaltung ausdrücklich, dass er jede medizinische Behandlung, Bergung, Beförderung zum Krankenhaus oder anderen

Notfallstellen gutheißt. All diese Maßnahmen werden durch vom Veranstalter dafür abgestelltes Personal in bestem Wissen sowie in deren Abschätzung des Zustandes des Teilnehmers ergriffen. Die Teilnehmer verpflichten sich, alle damit verbundenen Kosten zu übernehmen.

Die Teilnehmer verzichten für sich und ihre Rechtsnachfolger, daher auch für jede Versicherungs- gesellschaft, mit der sie eventuell zusätzliche Verträge abgeschlossen haben, auf jegliche direkte und indirekte Schadenersatzforderungen gegen, den Veranstalter bzw. Organisator oder Rennstreckenhalter, sowie jede weitere Person oder Vereinigung, die mit der Veranstaltung zu tun hat (einschließlich aller Funktionäre und für die Veranstaltung Genehmigungen erteilende Behörden oder Organisationen) sowie andere Bewerber und Fahrer, insgesamt „Parteien“ genannt.

Die Teilnehmer erklären durch Abgabe ihrer Nennung zu dieser Veranstaltung, dass sie unwiderruflich und bedingungslos auf alle Rechte, Rechtsmittel, Ansprüche, Forderungen, Handlungen und/oder Verfahren verzichten, die von ihnen oder in ihrem Namen gegen die „Parteien“ eingesetzt werden könnten. Dies im Zusammenhang mit Verletzungen, Verlusten, Schäden, Kosten und/oder Ausgaben (einschließlich Anwaltskosten), die den Teilnehmern aufgrund eines Zwischenfalls oder Unfalls im Rahmen dieser Veranstaltung erwachsen. Die Teilnehmer erklären durch Abgabe ihrer Nennung zu dieser Veranstaltung unwiderruflich, dass sie auf alle Zeiten die „Parteien“ von der Haftung für solche Verluste befreien, entbinden, entlasten, die Parteien schützen und sie schadlos halten.

Die Teilnehmer erklären mit Abgabe ihrer Nennung zu dieser Veranstaltung, dass sie die volle Bedeutung und Auswirkung dieser Erklärungen und Vereinbarungen verstehen, dass sie freien Willens diese Verpflichtungen eingehen und damit auf jedes Klagerecht aufgrund von Schäden gegen die „Parteien“ unwiderruflich verzichten, soweit dies nach der österreichischen Rechtslage zulässig ist. Die Teilnehmer verzichten für sich und ihre Rechtsnachfolger jedenfalls gegenüber den „Parteien“, daher insbesondere gegenüber dem Veranstalter, Organisator oder Rennstreckenbetreibern, bzw. gegenüber der für diese Veranstaltung Genehmigungen ausstellenden Behörden oder Organisationen auf sämtliche Ansprüche betreffend Schäden welcher Art auch immer die mit dem typischen Sportrisiko verbunden sind, insbesondere auf alle typischen und vorhersehbare Schäden. Dies auch für den Fall leichter Fahrlässigkeit der „Parteien“.

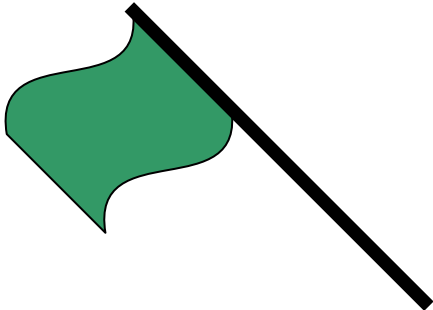
10.) Vorbehalte, offizieller Text:

Jeder Teilnehmer trägt die zivil- oder strafrechtliche Verantwortung für die von ihm verursachten Personen-, Sach- oder Vermögensschäden. Der Veranstalter sowie alle mit dem Rennen in Verbindung stehenden Behörden, Organisationen und Einzelpersonen lehnen für sich dem Fahrer und Bewerber gegenüber jede Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, die vor, während oder nach dem Rennen entstanden sind, ab. Relevante Daten/Fotos werden EDV-mäßig verarbeitet und gegebenenfalls an Sponsoren und Presse weitergeleitet.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, die Ausschreibung zu ergänzen oder zusätzliche Bestimmungen oder Weisungen zu erlassen, die einen integrierenden Bestandteil der Ausschreibung bilden. Ebenfalls behält sich der Veranstalter das Recht vor, die Verantwortung bei ungenügender Beteiligung, höherer Gewalt oder unerwarteten Ereignissen ohne jegliche Entschädigungspflicht abzusagen oder abzubrechen. Alle Änderungen oder Nachtragsbestimmungen werden den Teilnehmern so schnell als möglich mitgeteilt, die offiziell angeschlagen werden. Jeden durch die Ausschreibung nicht vorgesehenen Fall hat

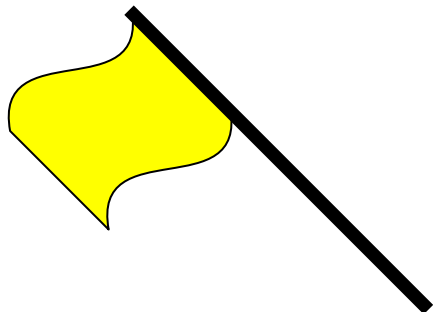
der Rennleiter zu entscheiden.

Flaggensignale



Grüne Flagge

Strecke frei = Start



Gelbe Flagge

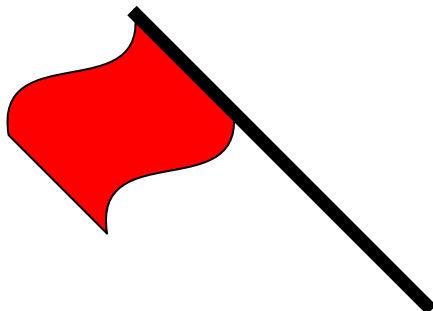
Gefahr

anhaltebereit fahren

wenn nötig Geschwindigkeit reduzieren

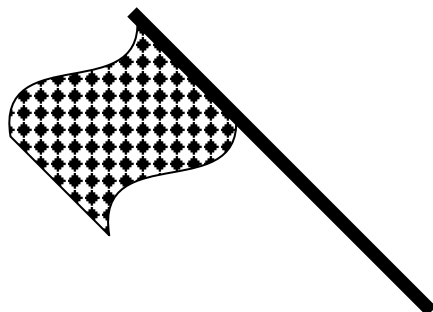
sichere Fahrweise

Überholverbot



Rote Flagge

Abbruch, langsam zum Start zurück fahren



s/w-karierte Flagge

Ziel = Ende

Langsam und mit sicherer Fahrweise

in die Servicezone zurück fahren!